

# M i l l e n j a h r e r Tagblatt

Enztalbote Wildbader Zeitung  
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad  
und das obere Enztal

ersch. täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1.30 RM. frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im  
innerschweizerischen Verkehr monatlich 1.40 RM. Einzelnummer 10 Pf. — Circulation Nr. 50 bei der Oberamtspoststelle Reusenberg Zuschriftstelle  
Wildbad. — Druckerei: Enztaldruckerei & Co., Wildbad; Forchheimer Gemeindedruckerei Filiale Wildbad. — Postfach Nr. 201 74 Stuttgart.  
Anzeigenpreise: Im Anzeigerblatt die einseitige 16 mm breite Millimeterzeile 4 Pf., Familien-Anzeigen, Vereinsanzeigen, Stellengesuche  
8 Pf.; im Tagblatt die 20 mm breite Millimeterzeile 12 Pf. — Rabatt nach vorgerichtetem Tarif. — Schluss der Anzeigenannahme  
täglich 5 Uhr vormittags. — In Kontofällen oder wenn gerichtliche Beitreibung notwendig wird, fällt jede Nachzahlung weg.  
Druck. Verlag u. verantw. Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad i. Schw., Wilhelmstr. 94, Tel. 479. — Wohnung: Villa Hubertus

Nummer 213      Fernruf 479      Donnerstag den 12. September 1935      Fernruf 479      70. Jahrgang

## Eröffnung des Parteitagkongresses

Nürnberg, 11. Sept. Der Jubelstrom zur Stadt der Reichsparteitage bricht auch in der Nacht zum Mittwoch nicht ab. Während am Dienstag 54 000 Arbeitsdienstmänner durch die Stadt in ihre Zeltlager Langwasser marschiert waren, trafen am Abend und in der Nacht die ersten Sonderzüge mit den politischen Leitern ein. Auch sie wurden mit klingendem Spiel in ihre Quartiere gebracht.

Auch der Mittwoch brachte recht gutes Parteitag-Wetter. Ein wolkenloser Himmel blaute über Nürnberg, die bunten Tracht der Straßen und Gassen vergoldend. Der Weg zur eigentlichen Kongressstadt am Dudenplatz, die Straße des Führers, ist auch in diesem Jahre der künstlerische Höhepunkt der Ausschmückung. Die ganzen Straßen sind diesmal von den Wappenfahnen der deutschen Städte eingetaucht. Auf dieser Straße verflochten die Häuser buchstäblich unter dem reichen Grün der Girlanden und dem vielfachen Bunt der Tächer. Der Verkehr in der Innenstadt ist schon in den frühesten Morgenstunden beängstigend. Nur langsam können sich die Straßenbahnen, auf denen übrigens 200 Berliner Schaffner Dienst tun, vorwärts bewegen. Die Zahl der ausländischen Gäste scheint sich vervielfacht zu haben. Man hört nicht nur alle deutschen Mundarten, sondern auch alle Sprachen der Nationen, die Vertreter und Gäste zum Parteitag der Freiheit entsandt haben.

Alle Anmarschstraßen zur Kongresshalle sind seit Stunden von marschierenden und singenden Kolonnen erfüllt. Hinter den Abpfeifenden der SS, flauen sich die Schaulustigen eine Stunde vor der Eröffnung schon in dichten Reihen. Die Ubergangsbrücken, die die Pioniere über die Hauptanmarsch-Strassen geschlagen haben, haben schon ihre erste Belastungsprobe auszuhalten. In der Kultspaldbarena sind bereits alle Flaggen gehißt. Die Kongresshalle, die sich in neuer Gestaltung darbietet, ruft die Bewunderung der vielen Tausende hervor, die an den zahlreichen Pforten des Einlasses harrten. Ueber der Eingangspforte stehen die Worte, die der Inhaltstern des Reichsparteitages 1935 sind: „Für Deutschlands Freiheit, Ehr und Wehr.“

Wenige Minuten nach Einlass erscheint die Halle bis auf die für die Parteiführung, die für die Reichspartei und Gauleiter reservierten Plätze überfüllt, aber immer noch dringen neue Besucher-Scharen in das Innere und alle werden von den gut geschulten Ordnern untergebracht.

### Eröffnungsrede des Stellvertreters des Führers

In seiner Eröffnungsrede führte der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, aus: Ich eröffne den Kongress des VII. Parteitages der NSDAP, des Parteitages der Freiheit. Wir denken wie immer zu Beginn des Kongresses der Toten unserer Bewegung, die starben im Kampf um die Freiheit unseres Volkes. Ihre Namen verliert der Chef des Stabes nach der Namensverlesung. Ich führe fort: Die Partei Deutschlands begrüßt die anwesenden Hinterbliebenen unserer Toten. Sie begrüßt die Gäste des In- und Auslandes, insbesondere die hohen Vertreter fremder Mächte, die der Partei die Ehre erweisen, an ihrem Parteitag teilzunehmen. Sie begrüßt die Mitglieder der Reichsregierung und die zahlreichen sonst anwesenden Vertreter des nationalsozialistischen Staates. Mit besonderer Freude begrüßt die Partei die Vertreter der Wehrmacht, die zum erstenmal als Vertreter des deutschen Volksheroes erschienen sind.

Wenn die Parteitage der NSDAP Meilensteine deutscher Geschichte sind, so stehen wir dieses Jahr an dem Meilenstein des Abschlusses des Lebens unseres Volkes von solch unerhörter Größe, daß niemals mehr deutsche Geschichte geschrieben werden kann, ohne seiner zu gedenken. Denn zwischen dem vergangenen und diesem Parteitag liegt der 16. März 1933 — liegt der Tag, an dem Sie, mein Führer, mit der Proklamation der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht den Wiederbeginn der deutschen Freiheit verkündeten. Unter Ihrer Führung ging Deutschland über einen ihm abgepreßten und von der Gegenseite gebrochenen Vertrag hinweg und nahm sich aus eigener Kraft das Recht, — das primitivste Recht jedes freien Volkes — sich die Arme, sich die Waffen zu schaffen, die notwendig sind, Freiheit und Unabhängigkeit zu sichern.

Wieder gehen Hunderttausende durch die große Wehrtaufe der Nation, lernen die Handhabung modernster Waffen, welche Erfindergeist und Arbeitskraft des deutschen Volkes erstellen, um seine Verteidigung zu ermöglichen. Deutschland hat seine Ehre zurückerobert. Gleichberechtigt und gleichgeachtet steht das deutsche Volk wieder neben den übrigen freien Völkern der Welt.

Im weiteren Verlauf seiner Rede führte der Stellvertreter des Führers u. a. aus:

Vom Handelsboßhaft und der Ausbeutungskolonie großer Nationen wurde Deutschland wieder zum geachteten Machtfaktor, dessen Freundschaft sich Großmächte zu verschern suchten. Die wiedererrungene Freiheit dokumentieren die auf dem Parteitag ihr Können zeigenden Formationen des Heeres, der Marine und der Luftwaffe. Das Volksheroe Adolf Hitlers, die Träger der militärischen Waffen marschieren in Nürnberg in selbstverständlicher Kameradschaft mit den Trägern der geistigen und politischen Waffen der Nation, den Männern der NSDAP.

Die NSDAP bereitet den Boden, auf dem die neue Wehrmacht nach dem Befehl des Führers aufgebaut werden konnte. Die NSDAP sichert auch künftig die Grundlagen für den Bestand der Wehrmacht. Sie sichert die geistige und körperliche Gesundheit des Volkes, den Willen zur Wehrhaftigkeit.

So wenig es Aufgabe der Arme ist, fremde Gebiete mit Waffengewalt zu erobern, so wenig ist es Aufgabe der Partei, fremde Länder geistig zu erobern. Es gibt keine Internationale des Nationalsozialismus!

Mögen auch die übrigen Völker ihre Armeen und ihre Ideen in gleicher Weise im Zaum halten — dann ist ein wesentlicher Beitrag geleistet zur Befriedung der gequälten Welt und damit der Erhaltung des Ansehens der Kulturnationen, denn ein neuer Krieg zwischen den Kulturnationen müßte ihr Ansehen samt ihrer Kultur — ja vielleicht die Völker selbst — vernichten.

Während die Welt das nationalsozialistische Deutschland ungeduldrig erpantiver Absichten verdächtigt, führt das bolschewistische Russland — in konsequenter Verfolgung seiner Haltung seit Venedig — die kommunistische Revolution in anderen Ländern mit dem Ziel der Weltrevolution. Der kommunistische Kongress war in seiner Sprache unmissverständlich, und überall, wo Völker zusammen sind, werden die Folgen des Bolschewismus innerhalb dieser Völker ebenfalls unmissverständlich denn überall in der Welt, wo Bürgerkrieg ausbricht, hat Moskau seine Hand im Spiel.

Deutschland zog die Konsequenzen. Deutschland ist gewappnet und steht die Verstärkung seiner geistigen und materiellen Waffen zur Abwehr der auf dem kommunistischen Kongress angekündigten neuen Angriffswelle des Bolschewismus fort.

Deshalb ist Deutschland auch entschlossen, die Angehörigen der Rasse, welche in unserem Lande offener oder heimlicher Träger und Verbreiter des Bolschewismus war, nicht wieder zu Einfluß kommen zu lassen. In den Jahren nach der Revolte von 1918, da der Jude auf allen Gebieten in Deutschland Einfluß — vielfach entscheidenden Einfluß — erhielt, verbreitete sich auch der Bolschewismus in immer steigendem Maße in Deutschland.

Mit dem Niederbrechen des jüdischen Einflusses nach der Machtergreifung des Nationalsozialismus brach auch der Sozialismus in Deutschland zusammen. Nach dem Ausschalten jüdischer und durch Juden beeinflusster Führer der Arbeiterchaft, nach dem Ausschalten des jüdischen Einflusses auf die Preise des Arbeiters fand der Arbeiter in seiner Gesamtheit wieder zu seinem Volke zurück.

Nach dem Ausschalten des Einflusses des Juden auf Kunst, Musik, Literatur und sonstige Ausdrucksformen der Kultur verschwanden die Produkte bolschewistischen Geistes in ihnen, brachen bolschewistische Richtungen innerhalb der Intelligenz zusammen. Das deutsche Volk ist durch das Wirken der NSDAP immun geworden gegen die Einwirkungen des Judentums und damit geistig immun geworden gegen die bolschewistische Gefahr.

In seinem neuen Volksheroe schuf es sich den Schutz gegen die Bruchgewalt des Weltbolschewismus.

Die Versuche des Judentums der jüngsten Zeit, neuerdings in Deutschland Einfluß zu gewinnen in der irrigen Meinung, eine weitere Fügelführung der nationalsozialistischen Regierung sei als Schwäche auszuliegen, scheiterten an der spontan einsetzenden Abwehr der NSDAP und des ganzen Volkes.

Mein Führer! Sie haben durch den Sieg über den Bolschewismus in Deutschland uns die innere Freiheit erkämpft. Sie haben mit dem 16. März 1933 Deutschland die Freiheit nach außen errungen. Sie haben uns den Frieden und

die Freude am Leben wieder gegeben. Ergriffen steht die Nation vor dem Schauspiel eigener Auferstehung.

Das deutsche Volk sang und dachtete einst von „Freiheit“ und wußte doch nicht, was Freiheit ist; was Freiheit bedeutet, kam ihm erst zum Bewußtsein, als es die Freiheit verlor. Erst die furchtbare Wirklichkeit zeigte ihm, daß der Verlust der Freiheit nicht nur Verlust eines Ideals, sondern daß verlorene Freiheit auch Hungerlohn und Arbeitslosenelend, Verzweiflungskampf Aller gegen Alle, Mindergeburt und damit Volkstod bedeuteten.

Um der Freiheit des Volkes willen starben im Weltkrieg 2 Millionen deutscher Soldaten. Mit dem Verlust der Freiheit schien ihr Opfer vergeblich und sinnlos gewesen zu sein. Heute hat der Tod einen Sinn erhalten.

Deutschland ist frei! Die Schmach der Jahre nach 1918 ist getilgt!

Das Deutsche Reich ist wieder ein souveräner Staat! Deutschland ist frei und souverän durch den Kampf eines Frontkämpfers des großen Krieges.

Deutschland wurde frei durch Ideen, die geboren wurden in den Schlingengräben dieses Krieges. Deutschland wurde frei, weil Sie, mein Führer, die Ideale der Frontkämpferischen Eintracht für einander, Einordnen um der höheren Gemeinschaft willen, Klassenüberwindung, Opferbereitschaft zu Idealen der gesamten Nation gemacht haben.

Deutschland ist frei, weil unter diesen Idealen Hunderttausende Deutscher im braunen Hemd unter Ihrer Führung in schwerem, erbittertem Kampfe mit Einsatz des Lebens die Voraussetzungen zur Erreichung der Freiheit schufen.

Deutschland ist frei, weil Sie der Führer sind!  
Adolf Hitler Sieg-Heil!

Dann sprach nach Gauleiter Julius Streicher kurze Begrüßungsworte.

### Die Proklamation des Führers

Dann verlas Gauleiter Wagner-München die Proklamation des Führers, in der es u. a. heißt:

Zum siebenten Male feiert die nationalsozialistische Bewegung ihren Reichsparteitag. Im 16. Jahr der Gründung der Bewegung, im 12. nach der Abhaltung ihres ersten Parteitages und ihrer ersten revolutionären Erhebung. Im 11. Jahr nach ihrer Wiederbegründung und im dritten nach ihrem Sieg.

Welch' ein gewaltiges Erleben umschließen diese rund einhalb Jahrzehnte!

Am Anfang unseres Kampfes Deutschland mitten im chaotischen Verfall, die Lenker des deutschen Schicksals aber im Begriff, mit der nationalen Ehre die Kraft und Freiheit in einem wegzuworfen. Eine militärisch so tapfere Nation wird von ihrer eigenen Führung politisch verlaßt und verraten.

Und heute, 16 Jahre später?

Wenn wir 1933 unseren Parteitag mit Recht als den des Sieges bezeichnen, und vor zwei Jahren die Festigung der nationalsozialistischen Macht als wesentliches Merkmal der damaligen Zeit empfinden, dann dürfen wir die Kundgebung dieser Tage wirklich mit stolzester Befriedigung als den Reichsparteitag der Freiheit bezeichnen. Dem schwersten Fall Deutschlands entspricht die größte Wiederauferstehung.

Und immer wieder empfinden wir dabei als das wesentlichste die innere Erneuerung unseres Volkes, sowie die Wiederherstellung der politischen und damit auch menschlichen Ehre der Nation; denn, was wir auch auf all den zahlreichen Gebieten des Lebens in den letzten drei Jahren geleistet haben, es tritt dennoch demgegenüber zurück.

Wir Nationalsozialisten können an diesem dritten Parteitag seit unserer Machtübernahme mit Stolz auf alle die Leistungen hinweisen, die im gesamten und in den tausendfach gegliederten einzelnen Gebieten — rein materiell gesehen — vollbracht worden sind. Wenn wir das Volk als großen Organismus sehen und begreifen, daß jede Leistung, ganz gleich an welchem Ort und in welcher besonderen Form sie sich vollzieht, am Ende doch dem gesamten Körper zugutekommt, dann kann man ungefähr ermessen, wie groß der Umfang dessen ist, was allein durch die Herabdrückung unserer Arbeitslosigkeit von über 6 auf 1,75 Millionen an Wertem unserem Volke abhandelt wurde. (Beim.) Wir haben der Nation einen Nutzen erschlossen, der von dem Einzelnen genau begriffen wird. Die rund fünf Millionen Menschen, die wir seit unserer Machtübernahme in den nationalen Arbeitsprozeß eingliederten, bedeuten, daß wir an jedem Arbeitstag durchschnittlich 30—40 Millionen Arbeitsstunden dem deutschen Volke mehr gegeben und damit für es gerettet haben. (Bravo.) Und wenn auch etc. 15-jähriger Verfall erfahrungsgemäß nicht in drei Jahren überwunden werden kann, so wird aber doch eine Fortführung dieser auf so vielen Gebieten zuführenden Leistung im Laufe der Zeit zwangsläufig nicht nur das Lebensniveau und den Kulturstandard des ganzen deutschen Volkes, sondern damit auch des einzelnen deutschen Menschen sicht- und fühlbar verbessert. Was die Nation auf den umfangreichen Gebieten ihres allgemeinen wirtschaftlichen Lebens unter der nationalsozialistischen Führung in den drei Jahren geleistet hat, wird im einzelnen aufgezeigt und noch erwiesen werden durch die besonderen Vorträge auf diesem Konvent. Allein so groß

### Kurze Tagesübersicht

Bei der feierlichen Eröffnung des Parteitages in Nürnberg wurde eine Proklamation des Führers verlesen, die Rückschau und Ausblick für die Partei umschließt.

Am Mittwochnachmittag fand die Grundsteinlegung zur Kongresshalle der NSDAP, durch den Führer nach einer Ansprache des Nürnberger Oberbürgermeisters Siebel statt.

Die Krise in Griechenland hat zum Rücktritt des Staatspräsidenten Zaimis geführt, um die Entwicklung zur Rückkehr der Monarchie zu ermöglichen.

Die französischen und englischen Blätter haben in ihren Genset Berichten nur wenig Hoffnung, daß der Fünfer-Ausschuß im italienisch-abessinischen Konflikt eine friedliche Lösung findet.

Im Völkerbund sprach der englische Außenminister über die englische Politik und verteidigte den Völkerbund.







